



⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENT- UND
MARKENAMT

Offenlegungsschrift

⑯ DE 198 42 157 A 1

⑯ Int. Cl.⁷:
B 65 D 43/06

A 47 J 47/00

B 65 D 51/24

DE 198 42 157 A 1

⑯ Aktenzeichen: 198 42 157.5
⑯ Anmeldetag: 15. 9. 1998
⑯ Offenlegungstag: 16. 3. 2000

⑯ Anmelder:
Berger, Zoltan, Kaposvar, HU

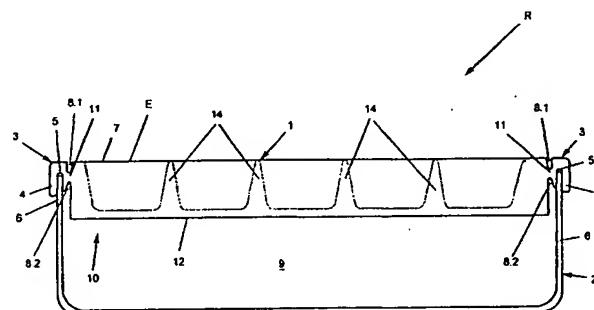
⑯ Erfinder:
gleich Anmelder

⑯ Vertreter:
Dr. Weiss, Weiss & Brecht, 78234 Engen

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑯ Frischhaltebox zur Aufnahme von Gegenständen

⑯ Bei einer Frischhaltebox zur Aufnahme von Gegenständen (13), wie Besteck und Lebensmittel mit einem Behälter (2), welcher mittels eines Deckels (1) verschließbar ist, soll dem Deckel (1) zumindest teilweise eine, in einen Innenraum (9) des Behälters (2) gerichtete Schneidfläche (12) zugeordnet sein.



DE 198 42 157 A 1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Frischhaltebox zur Aufnahme von Gegenständen, wie Besteck und Lebensmittel mit einem Behälter, welcher mittels eines Deckels verschließbar ist.

Derartige Frischhalteboxen, wie insbesondere Vesperdosen, Servierplatten oder dergleichen, weisen einen Deckel auf, mit welchem beispielsweise ein Behälter verschlossen werden kann.

Im Stand der Technik ist bekannt, daß beispielsweise innerhalb eines Behälters eine entsprechende Schneidfläche vorgesehen ist, um darauf das Vesperbrot zu bestreichen oder Lebensmittel, wie beispielsweise Wurst oder Käse, abzuschneiden. Nachteilig ist, dass eine derartige Schneidfläche unzugänglich ist.

Auch sind Vesperdosen bekannt, bei welchen separat ein Schneidbrett vorgesehen ist, auf welchem Gegenstände insbesondere Lebensmittel nach einem Entnehmen aus dem Behälter geschnitten und zubereitet werden können.

Zu dem spielt immer häufiger die Hygiene eine wichtige Rolle, wobei auf beschmutzten Untergründen aufgelegte Schneidbretter nicht wieder zurück in den Behälter gelegt werden können.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Frischhaltebox der eingangs genannten Art zu schaffen, mit welcher auf einfache, kostengünstige und hygienische Weise ein Schneiden von Gegenständen möglich ist. Dabei soll die Anzahl der Bauteile einer Frischhaltebox reduziert werden.

Zur Lösung dieser Aufgabe führt, dass dem Deckel zu mindest teilweise eine, in einen Innenraum des Behälters gerichtete Schneidfläche zugeordnet ist.

Bei der vorliegenden Erfindung ragt in einen Innenraum eines Deckels eine Schneidfläche, die aus dem Deckel selbst gebildet ist. Dabei ist die Schneidfläche bevorzugt torsions- und biegefest ausgebildet, da Versteifungen von dieser nach aussen abragen. Insbesondere durch das Einragen der Schneidfläche nach innen in den Behälter, wird sie nicht von aussen beschmutzt.

Die Schneidfläche kann aus dem Deckel selbst gebildet sein, wobei auch daran gedacht ist, entsprechende Beschichtungen oder sogar Verstärkungselemente nahe der Schneidfläche in den Deckel einzubringen.

Die Versteifungen können in beliebiger Anordnung im Deckel vorgesehen sein und bilden endseits zu einer Aussenseite hin eine Ebene.

Randsichtig ist vorzugsweise ein umlaufendes Verschlusselement vorgesehen, welches ebenfalls in der Ebene der Versteifungen liegt.

Dabei sind in der Aussenseite vorzugsweise umlaufende, randseitige Zwischenrillen vorgesehen, welche mit gegenüberliegenden Zwischenrillen der Innenseite einen vorzugsweise elastischen Verbindungssteg bilden.

Wichtig bei der vorliegenden Erfindung ist ferner, dass die Schneidfläche höher als das Verschlusselement ausgebildet ist, um beim Schneiden von Gegenständen das Verschlusselement nicht zu beschädigen.

Insbesondere der elastische Verbindungssteg sowie die elastische Dichtlippe bilden eine dichte Verbindung zwischen einer Randkante des Behälters, wenn der Deckel dort aufgesetzt wird.

Durch Herunterdrücken des Deckels und insbesondere der Schneidfläche gibt der Verbindungssteg nach unten nach, so dass Luft aus dem Innenraum des Behälters nach aussen entweichen kann.

Ferner ist von Vorteil, dass der Deckel in einem Bauteil und in einem Arbeitsprozess herstellbar ist. Es können auch

für herkömmliche Behälter derartige, erfindungsgemäße Deckel mit Schneidflächen hergestellt werden, um eine erfindungsgemäße Frischhaltebox zuschaffen. Ein derartiger Deckel ist auch als Servier- oder Kuchenplatte geeignet, um darauf beispielsweise Kuchenstücke abzuschneiden.

Insgesamt ist mit der vorliegenden Erfindung eine Frischhaltebox geschaffen, welche universell einsetzbar ist und bei welcher die Schneidfläche aus hygienischen Gründen dem Innenraum des Behälters zugeordnet ist, so dass diese immer frei von Verunreinigungen bleibt. Die einen Untergrund berührende Ebene bzw. Aussenseite des Deckels bleibt beim Verschliessen des Behälters aussen.

Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele sowie anhand der Zeichnung; diese zeigt in

Fig. 1 eine schematisch dargestellte Seitenansicht auf eine erfindungsgemäße Frischhaltebox mit Deckel und Behälter;

Fig. 2 eine schematisch dargestellte Seitenansicht des Deckels der Frischhaltebox gemäß Fig. 1 in einer Gebrauchslage;

Fig. 3 eine schematisch dargestellte Seitenansicht eines weiteren Ausführungsbeispieles eines weiteren Deckels;

Fig. 4 eine Draufsicht auf einen möglichen Deckel mit integrierten Versteifungen;

Fig. 5 eine Draufsicht auf ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Deckels mit wabenartigen Versteifungen;

Fig. 6 eine Draufsicht auf einen noch weiteren Deckel mit einer beliebigen Anordnung von Versteifungen.

Gemäß Fig. 1 weist eine erfindungsgemäße Frischhaltebox R einen Deckel 1 auf, welcher wiederlösbar auf einem Behälter 2 aufsitzt. Dabei ist endseits und bevorzugt umlaufend ein Verschlusselement 3 vorgesehen, welches eine umlaufende Dichtlippe 4 aufweist. In diese Dichtlippe 4, insbesondere in eine Ausnehmung 5 greift eine Randkante 6 des Behälters 2 wiederlösbar ein.

Ferner ist innerhalb der Dichtlippe 4, insbesondere innerhalb der Ausnehmung 5 an einer Aussenseite 7 eine umlaufende Zwischenrinne 8.1 vorgesehen. Unterhalb der Zwischenrinne 8.1 ist einem Innenraum 9 des Behälters 2 an einer Innenseite 10 ebenfalls eine Zwischenrinne 8.2 umlaufend vorgesehen.

Zwischen den beiden umlaufenden Zwischenrillen 8.1, 8.2 ist ein Verbindungssteg 11 gebildet. Der Verbindungssteg 11 ist vorzugsweise, wie auch das Verschlusselement 3 und insbesondere dessen Dichtlippe 4 aus elastischem Material gebildet.

Erfindungsgemäß ist die Innenseite 10, insbesondere der Deckel 1 zum Innenraum 9 hin mit einer Schneidfläche 12 versehen. Die Schneidfläche 12 ist bevorzugt eben und plan ausgebildet, um einen beliebigen Gegenstand 13, wie insbesondere in Fig. 2 dargestellt, aufzulegen, zu schneiden und gegebenenfalls wieder abzulegen.

Damit die Schneidfläche 12 des Deckels 1 genügend Stabilität bei einer leichten Bauweise erhält, sind eine Mehrzahl von Versteifungen 14 vorgesehen, welche endseits eine Ebene E mit der Aussenseite 7 bilden. Bevorzugt liegen Verschlusselement 3 und die Versteifungen 14 endseits in der Ebene E. Diese bilden mit der Aussenseite 7 eine planare und ebene Auflagefläche.

Wie insbesondere in Fig. 2 dargestellt, kann durch Entfernen des Deckels 1 vom Behälter 2 ein dort eingelagerter Gegenstand 13 entnommen und auf die Schneidfläche 12 des Gegenstandes aufgelegt werden. Dabei wird der Deckel 1 gegenüber einem Untergrund 15 umgedreht und liegt mit seinen Versteifungen 14 sowie randsichtig und mit seinem Verschlusselement 3 dort auf. Auf diese Weise ist die Stabi-

lität der Schneidfläche 12 erheblich erhöht, und eine Durchbiegung oder ein Nachgeben der Schneidfläche 12 beim Schneiden von Gegenständen 13 auf dieser wird verhindert.

Dieser Deckel 1 ist für unterschiedlichste Untergründe 15, wie Tische od. dgl., geeignet.

Es ist vorteilhaft, dass die Schneidfläche 12 gleichzeitig beim Verschliessen des Deckels 1 auf den Behälter 2 zum Innenraum 9, wie insbesondere in Fig. 1 dargestellt, ausgerichtet ist. Auf diese Weise bleibt die Schneidfläche 12 permanent sauber und frei von Verunreinigungen.

Ferner ist vorteilhaft, wie insbesondere in Fig. 2 dargestellt, dass die Schneidfläche 12 höher als das Verschlusselement 3 ausgebildet ist. Hierdurch kommt es beim Schneiden von Gegenständen insbesondere von Lebensmittel nicht zur Beschädigung des randsitzigen Verschlusselementes 3. Dies ist etwas niedriger angeordnet.

In einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung ist ein Deckel 1 aufgezeigt, bei welchem nahe der Schneidfläche 12 zumindest ein Verstärkungselement 16 eingesetzt ist. Das Verstärkungselement 16 kann als harter Kunststoff, als Metallplatte oder als Verbundmaterial beispielsweise mit eingespritzt werden.

Im Rahmen der vorliegenden Erfindung soll jedoch auch liegen die Schneidfläche 12 zusätzlich mit einem härteren Kunststoff aussen zu beschichten.

In den weiteren Ausführungsbeispielen gemäss den Fig. 4 bis 6 sind Deckel 1 mit rechteckartigen, quadratischen oder runden Formen aufgezeigt. Dabei sind eine Mehrzahl von Versteifungen 14 innerhalb des Verschlusselementes 3 insbesondere innerhalb der Zwischenrille 8.1 vorgesehen. Die Versteifungen 14 können hier wabenartig, wie insbesondere in Fig. 5 aufgezeigt, dreieckartig oder linienartig beliebig im Deckel 1 vorgesehen sein. Hier soll der Erfindung keine Grenze gesetzt sein. Bevorzugt ist jedoch die wabenartige Ausbildung der Versteifung 14 im Deckel 1. Es soll auch daran gedacht sein, die Ebene E, insbesondere die Aussenseite 7 endseits der Versteifungen 14 zu verschliessen.

Bezugszeichenliste

- 1 Deckel
- 2 Behälter
- 3 Verschlusselement
- 4 Dichtlippe
- 5 Auschnürrung
- 6 Randkante
- 7 Aussenseite
- 8 Zwischenrille
- 9 Innenraum
- 10 Innenseite
- 11 Verbindungssteg
- 12 Schneidfläche
- 13 Gegenstand
- 14 Versteifung
- 15 Untergrund
- 16 Verstärkungselement
- R Frischhaltebox
- E Ebene

Patentansprüche

1. Frischhaltebox zur Aufnahme von Gegenständen (13), wie Besteck und Lebensmittel mit einem Behälter (2), welcher mittels eines Deckels (1) verschliessbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass dem Deckel (1) zumindest teilweise eine, in einen Innenraum (9) des Behälters (2) gerichtete Schneidfläche (12) zugeordnet ist.
2. Frischhaltebox nach Anspruch 1, dadurch gekenn-

zeichnet, dass die Schneidfläche (12) des Deckels (1) ein randseitiges Verschlusselement (3) übertragt.

3. Frischhaltebox nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Schneidfläche (12) des Deckels (1) nach innen in den Behälter (2) einragt, wobei die Schneidfläche (12) höher als das Verschlusselement (3) ausgebildet ist.

4. Frischhaltebox nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass einer Aussenseite (7) des Deckels (1) eine Mehrzahl von Versteifungen (14) zugeordnet sind.

5. Frischhaltebox nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungen (14) endseits eine Ebene (E), insbesondere eine Auflagefläche bilden.

6. Frischhaltebox nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungen (14) endseits in etwa eben mit dem Verschlusselement (3) abschliessen.

7. Frischhaltebox nach wenigstens einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungen (14) wabenartig, dreieckartig, quadratisch, rechteckartig oder linienartig im Deckel (1) vorgesehen sind.

8. Frischhaltebox nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass in den Deckel (1), insbesondere im Bereich der Schneidfläche (14) ein Verstärkungselement (16), insbesondere eine Verstärkungsplatte eingesetzt ist.

9. Frischhaltebox nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Schneidfläche (12) des Deckels (1) aus härterem Material verstärkt oder beschichtet ist.

10. Frischhaltebox nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass das Verschlusselement (3) eine umlaufende Dichtlippe (4) aufweist, welche aus elastischem Material gebildet ist.

11. Frischhaltebox nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass innerhalb der Dichtlippe dem Deckel (1) zumindest eine Zwischenrille (8.1, 8.2) zugeordnet ist.

12. Frischhaltebox nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Zwischenrille (8.1, 8.2) beidseits des Deckels (1) vorgesehen und zwischen beiden ein Verbindungssteg (11) gebildet ist.

13. Frischhaltebox nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass der Verbindungssteg (11) eine elastische, nachgiebige oder federnde Verbindung zwischen der Dichtlippe (4) des Verschlusselementes (3) und der Schneidfläche (12) des Deckel (1) bildet.

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

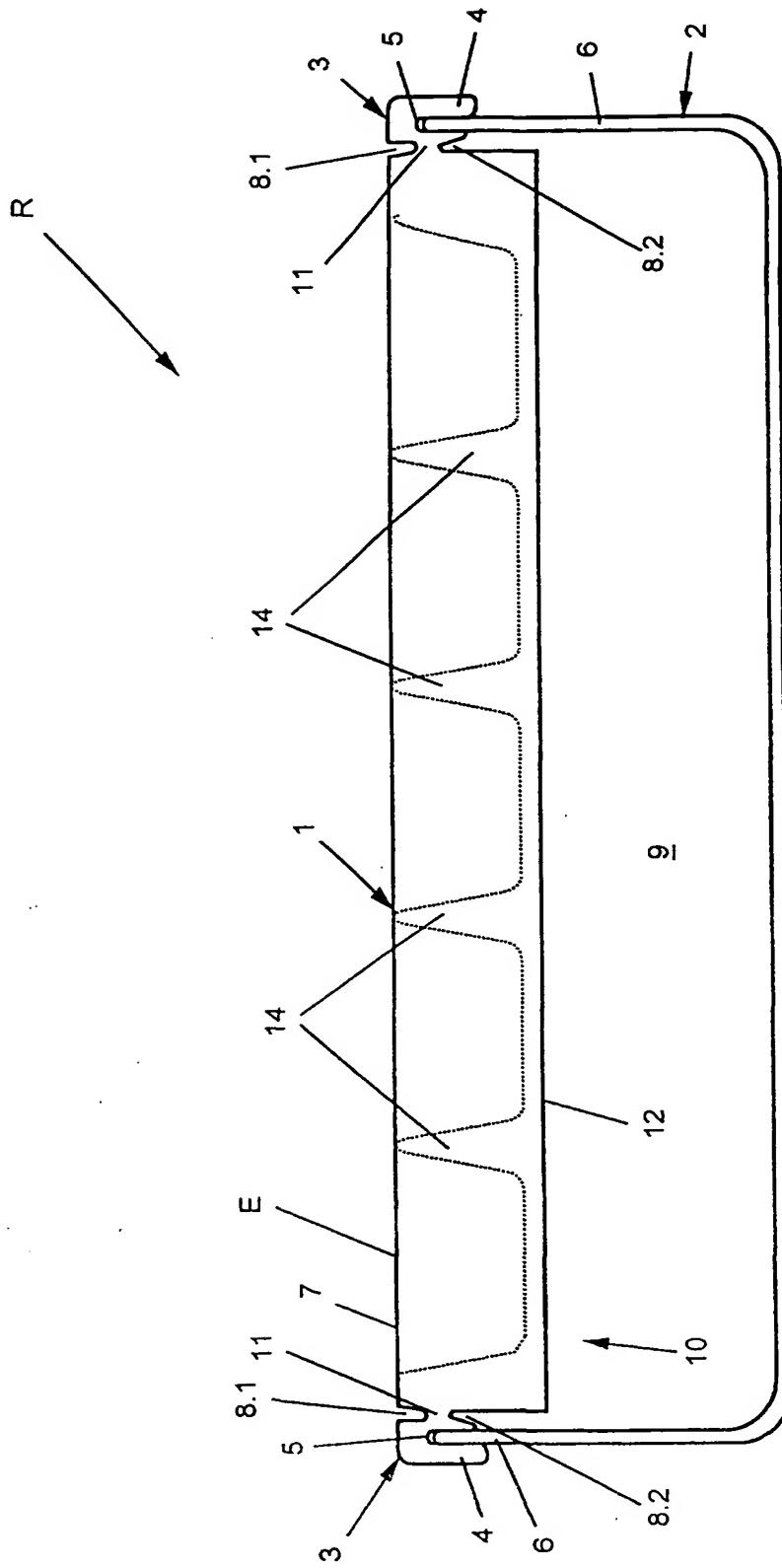


Fig. 1

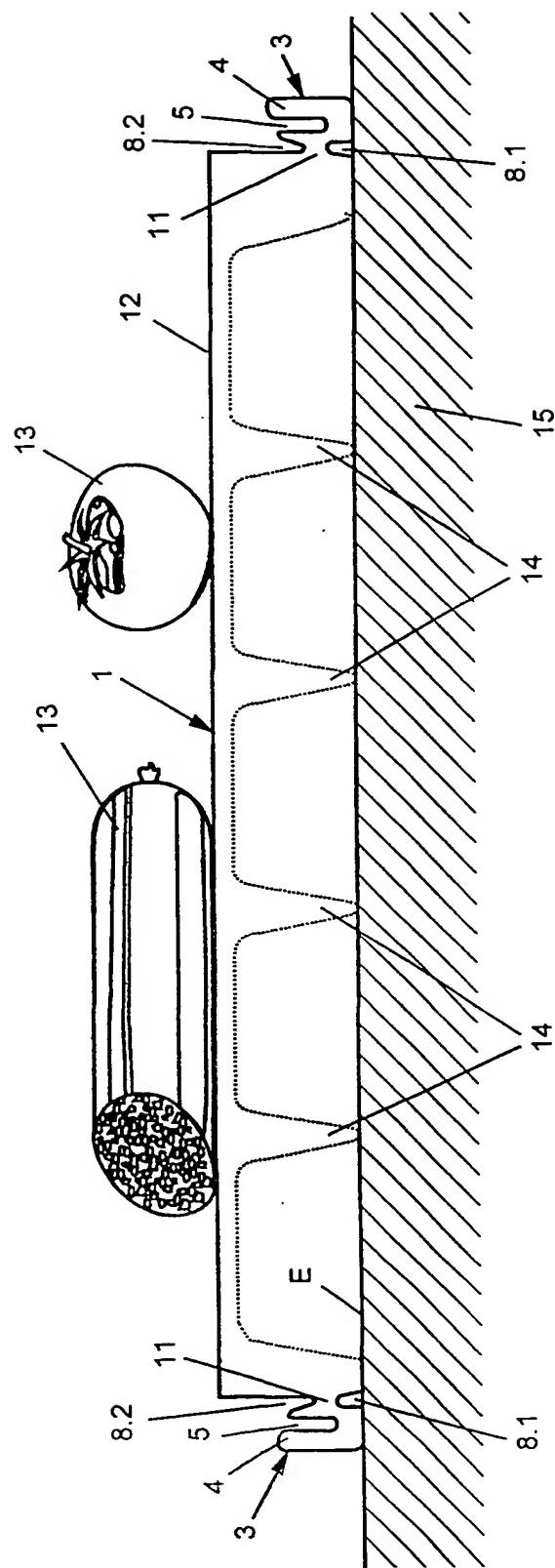
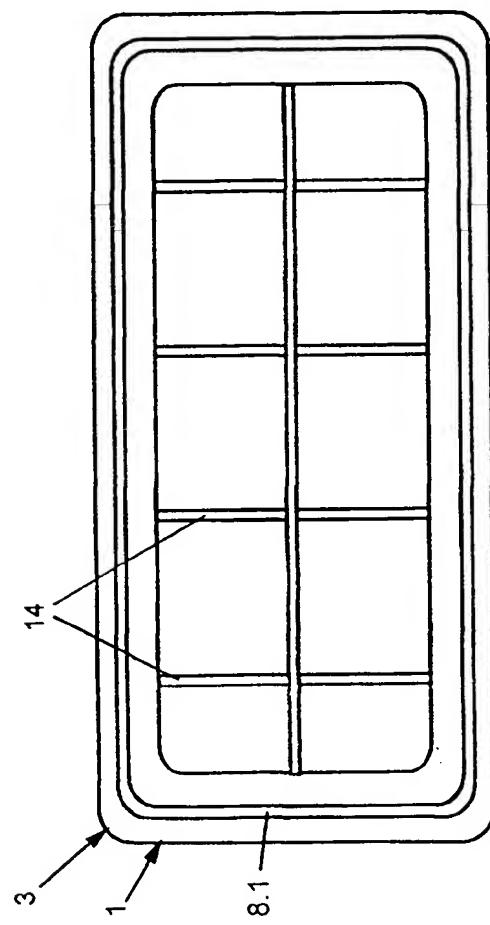
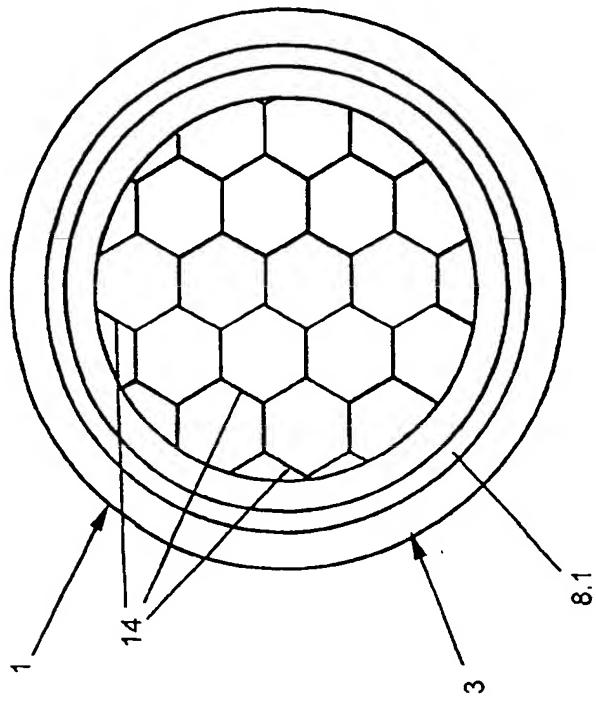
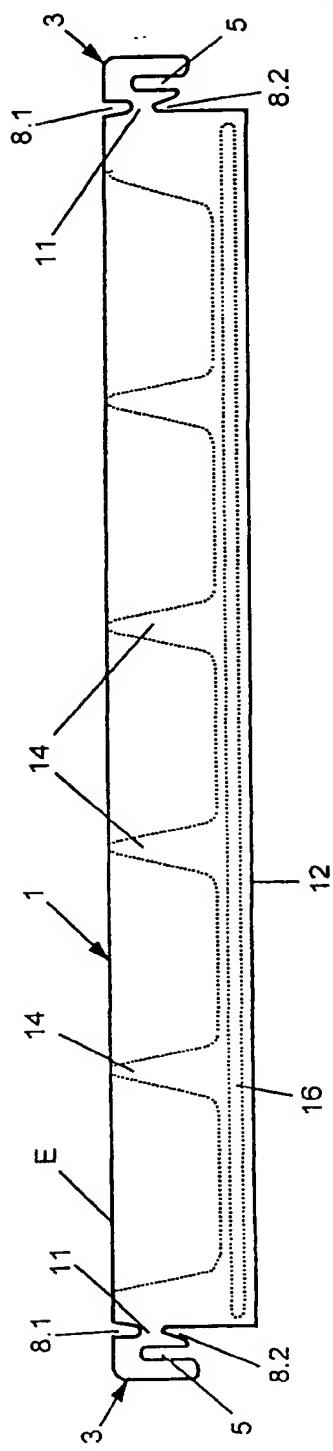


Fig. 2



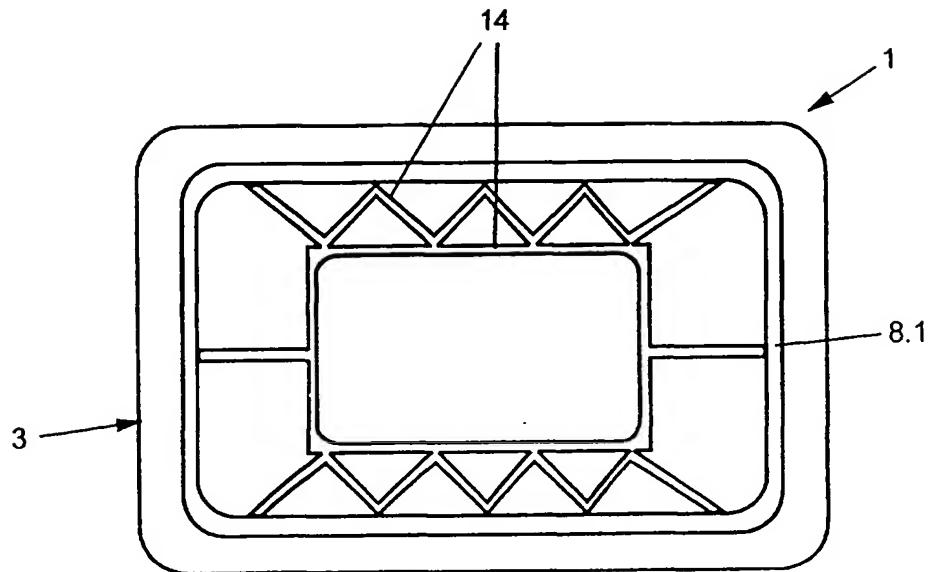


Fig. 6

PUB-NO: DE019842157A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 19842157 A1

TITLE: Keep-fresh box for foods etc. has
lid with inward facing
cutting surface of harder material

PUBN-DATE: March 16, 2000

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
BERGER, ZOLTAN	HU

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
BERGER ZOLTAN	HU

APPL-NO: DE19842157

APPL-DATE: September 15, 1998

PRIORITY-DATA: DE19842157A (September 15, 1998)

INT-CL (IPC): B65D043/06, A47J047/00 , B65D051/24

EUR-CL (EPC): A47J047/00 ; A47J047/08, B65D051/24

ABSTRACT:

CHG DATE=20001004 STATUS=O>The box has a container for food, cutlery, etc. and a lid (1). The cover has at least a partial cutting surface (12), which faces into the container interior and projects over a closure element (3) on the edge. The lid has stiffeners (14) on the outside, forming esp. a support surface. The cutting surface is of a harder material or is coated. The

closure element has an all-round sealing lip (4) of elastic material.